



Fotos: IHK Magdeburg

»Wirtschaft und Ethik schließen sich nicht aus – sie gehören zusammen! Unternehmen, die erfolgreich wirtschaften, leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Nur durch Gewinne kann ein Unternehmen Arbeitsplätze schaffen und sichern. Nur erfolgreiche Betriebe investieren in Ausbildung und Innovationen. Nur die Unternehmen, die sich am Markt behaupten, sind in der Lage, Vereine und andere Aktivitäten vor Ort konkret zu unterstützen. Überschüsse sind deshalb keineswegs moralisch verwerflich, sondern notwendig und wünschenswert.«

Dr. Eric Schweitzer

Den Ethikpreis der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt 2018 erhielt das Unternehmen Plättner Elektronik GmbH aus Blankenburg für das bereichsübergreifende Unternehmenskonzept »Bewerbungs-, Gesundheits- und Umweltmanagement«. **Marcus Plättner** (Mitte) nahm den Glaspokal aus den Händen von IHK-Präsident **Klaus Olbricht** (r.) sowie die Gratulation von Landtagspräsidentin **Gabriele Brakebusch** (3.v.l.) und DIHK-Präsident **Dr. Eric Schweitzer** (10.v.l.) entgegen.

7. ETHIKKONFERENZ DER WIRTSCHAFTSAKADEMIE SACHSEN-ANHALT

»Wirtschaft und Ethik« – das geht!

von STEFANIE KLEMMT

Wirtschaftlich verantwortliches und nachhaltiges Handeln zu fördern und die Unternehmenskultur zu entwickeln, sind zentrale Anliegen, die die Hochschule Magdeburg-Stendal und die IHK Magdeburg in der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt sowie die Koordinatorin Carmen Niebergall zusammenführt.

Um die eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern, sind Unternehmen auch auf ethische Werte angewiesen. Denn wem kein Vertrauen entgegengebracht wird, der findet keine Kunden, Mitarbeiter oder Geschäftspartner. Glaubwürdiges Wertemanagement fängt bei den Führungskräften, Unternehmen und Managern an – sie haben eine besondere Vorbildfunktion.

Nur wenn Werte in den Unternehmen auch gelebt werden, sind sie glaubwürdig und tragen sie über alle Geschäftsprozesse. Die ethischen Prinzipien guten unternehmerischen Handelns, wie sie der »ehrbare Kaufmann« verkörpert, verlieren im Zeitalter der Globalisierung keineswegs an Bedeutung.

Innerhalb der meisten Unternehmen spielt wertorientiertes Handeln längst eine wichtige Rolle. Zahlreiche Unternehmen haben sich freiwillig Leitlinien gegeben, die eine ethische Unternehmenskultur fördern und zu

verantwortlichem und nachhaltigem Handeln ermutigen. Und ermutigen wollten wir mit unserer Konferenz auch.

Zum 6. Mal wurde am 17. September der Ethikpreis der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt vergeben. Mit dem Ethikpreis wollen die Initiatoren Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlich verantwortliches Handeln fördern. Gute Beispiele sollen herausgestellt und anerkannt werden, aber auch zum Nach- und Mitmachen anregen.

Den Ethikpreis 2018 erhielt das Unternehmen Plättner Elektronik GmbH aus Blankenburg für das bereichsübergreifende Unternehmenskonzept »Bewerbungs-, Gesundheits- und Umweltmanagement«. Den Mitarbeitern werden Möglichkeiten zur Teilnahme an Sportveranstaltungen und zum Training in einem Fitnesscenter angeboten. Auch der schonende Umgang mit Ressourcen wurde gewürdigt. Hierzu zählen Maßnahmen zur Energieeinsparung wie die Ausstattung des elektrischen Betriebsnetzes nach neuesten energetischen Standards, der Einsatz von Wärmetauscher und Warmwasserspeicher zur effizienten Energieauslastung der Kompressoren-Anlage und die Beheizung mit nachwachsenden Rohstoffen (Holzspäne).



»Ist wirtschaftliches Handeln mit ethischen Grundsätzen vereinbar?« Diese Frage stand im Zentrum der Ethikkonferenzen der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt. Antworten auf diese Frage wurden in den vergangenen Jahren aus den Perspektiven der Wissenschaft, der evangelischen und katholischen Kirche, des Journalismus und der Wirtschaft gegeben.

Die 7. Ethikkonferenz 2018 stand unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt, Gabriele Brakebusch. Als Festredner konnte in diesem Jahr der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Dr. Eric Schweitzer, gewonnen werden. Er fand überzeugende Antworten auf die zentrale Fragestellung »Wirtschaft und Ethik: Was soll ich tun?« aus der Perspektive der Wirtschaft, aus Perspektive des DIHK und aus der Perspektive seiner eigenen Firmen- und Tätigkeitshistorie.

Bewerber um den Ethikpreis

- Aloha Shop
- Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke eG
- SWB Städtische Wohnungsbau GmbH Schönebeck
- Humanas GmbH
- Berufsbildungswerk Stendal GmbH
- MACO-Möbel Vertriebs GmbH
- NEMAK Wernigerode GmbH
- Silver Seed Games UG
- Euroglas GmbH
- Q-fin GmbH
- Plättner Elektronik GmbH

»Als DIHK-Präsident und Unternehmer bin ich jedoch davon überzeugt, dass eine werteorientierte Unternehmenskultur unabdingbar für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist.«

»Unsere duale Ausbildung und die darauf aufbauende Höhere Berufsbildung werden in der ganzen Welt bewundert. Zu Recht! Denn die Berufliche Bildung ist entscheidend für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.«

»Inzwischen erwarten Gesellschaft, Politik, Mitarbeiter und Kunden, dass Unternehmen den gesellschaftlichen Fortschritt verantwortungsvoll mitgestalten.«

»Unternehmerisch verantwortliches Handeln bedeutet, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekten zu verbinden.«

